

	<p>Objekt: Trier: Otto von Ziegenhain</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255329</p>
--	---

Beschreibung

Prägung während der Vakanz im Mainzer Erzbistum vom 23. September bis zum 15. Dezember 1419.

Vorderseite: Stehender Heiliger Petrus mit Schüssel und Buch, vor seinen Beinen das Ziegenhainer Wappen.

Rückseite: Gespaltener Wappenschild Trier/Ziegenhain in einem Spitzvierpass, in dessen Spitzen die Wappen von Köln (oben), Bayern (rechts), Jülich (links) und Rosette (unten).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.50 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1419

wer

wo Trier

Beauftragt wann

wer

Otto von Ziegenhain (1380-1430)

wo

Besessen wann

wer

Johann Jakob Bohl

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 427 (dieses Stück).
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 965 (mit falscher Abb.)..